

Protokoll des Sektionstreffens vom
26. April 2024, 9:30 bis 11:30 Uhr

An der EAH Jena, Raum 01.02.12 (Haus 1)

Anwesend:

1. Alke Böschen
2. Ana Dabrowski
3. Andrea Dischler
4. Andreas Tietze
5. Benjamin Benz
6. Carolina Reiners
7. Danny Kröger
8. Dieter Kulke
9. Dorothea Nagel
10. Florian Leimann
11. Günter Rieger
12. Ilker Ataç
13. Ina Conen
14. Jörg Fischer
15. Luisa Klöckner
16. Marc David Ludwig
17. Matze Kachel
18. Miri Burzlaß
19. Oscar Corman
20. Sigrid Leitner
21. Simon Schmidbauer
22. Simone Leiber
23. Theresa Hilse-Carstensen
24. Tobias Kindler (Protokoll)
25. Walter Eberlei
26. Werner Schönig

Entschuldigt:

1. Anja Eichhorn
2. Gesa Langhoop
3. Stefanie Kessler

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde

Zu Beginn des Sektionstreffens haben wir einen Blick auf die Tagesordnung geworfen und das Treffen mit einer Vorstellungsrunde gestartet.

Es wurde angemerkt, dass die Überschneidung von Vorkonferenz und Sektionstreffen schade sei. Wir werden unser Bestes geben, diese Überschneidung beim nächsten Sektionstreffen rund um die DGSA-Jahrestagung zu vermeiden.

2. Verabschiedung des Protokolls vom 10. November 2023

Das Protokoll des letzten Treffens vom 10. November 2023 wurde mit 25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung verabschiedet.

3. Berichte aus vergangenen Veranstaltungen

Seit dem letzten Treffen waren Mitglieder der Sektion an folgenden Veranstaltungen aktiv beteiligt:

- Matze Kachel, Katrin Degen (vor Ort), Eva Löffler und Tobias Kindler (online) waren an der internationalen Tagung der IFSW, IASSW und ICSW in Panama City beteiligt und haben Vorträge zur Verbindung zwischen Sozialer Arbeit und Politik eingebracht. Matze Kachel

berichtet, dass die nächste Tagung von IFSW Europe im Jahr 2025 in Oslo stattfindet. Die nächste gemeinsame Tagung von IFSW, IASSW und ICSW wird 2026 in Nairobi stattfinden.

- 6. Vernetzungstreffen Sozialpolitikforschung in NRW am 12.4.2024, Kooperationsveranstaltung Katho Köln (Markus Gottwald) und HS Fresenius Köln (Ina Conen) mit Universitäten, HAWs, außerhochschulischer Akteur:innen aus NRW. Thema der diesjährigen Tagung war: Theoretische Hintergründe von Sozialpolitikforschung. Zum Programm: https://katho-nrw.de/fileadmin/user_upload/Vernetzungstreffen_der_Sozialpolitikforschung.pdf. Interessierte mit NRW-Bezug, die in diesem Verteiler für eine Einladung zu einer nächsten Tagung aufgenommen werden wollen, können sich sehr gerne bei Ina melden: Ina.Conen@hs-fresenius.de
- Matze Kachel und Florian Leimann waren in beruflicher Mission beteiligt an der Agenda-Setting Veranstaltung des Deutschen Caritasverbands.
- Im November 2023 fand die von der Sektion Politik Sozialer Arbeit gemeinsam mit der Fachgruppe Soziale Arbeit in Kontexten des Alter(n)s organisierte Tagung „Politisches Handeln Sozialer Arbeit in Kontexten des Alter(n)s“ statt. Ziel war es, die Perspektiven der beiden Gruppen zusammenzubringen und am konkreten Arbeitsfeld des Alter(n)s zu überlegen, wie sich Soziale Arbeit in politische Prozesse einbringen kann. Die Tagungsdokumentation ist hier zugänglich: https://www.dgsa.de/fileadmin/Dokumente/Fachgruppen/Politik_Sozialer_Arbeit/Veranstaltung_en/Dokumentation_Fachtagung_POAL.pdf
- Miri Burzlaff und Tobi Kindler haben sich mit einem Vortrag an der Jahrestagung der European Social Work Research Association (ESWRA) in Vilnius beteiligt. Es gibt in dieser Fachgesellschaft eine Special Interest Group zur Erforschung des politischen Handelns von Sozialarbeitenden, die ähnlich wie unsere Sektion auch einen E-Mail-Verteiler betreibt. Wer dort aufgenommen werden möchte, kann sich bei Riccardo Guidi, John Gal oder Idit Weiss-Gal melden. Die nächste Konferenz der ESWRA wird vom 12. bis 14. März 2025 an der KSH in München stattfinden. Wir werden versuchen, im Vor- oder Nachgang der Tagung ein Sektionstreffen in Präsenz zu organisieren.

4. Übersicht über angenommene Einzelbeiträge und Panels auf der DGSA-Jahrestagung 2024

Wir haben kurz besprochen, welche Einzelbeiträge und Panels aus der Sektion heraus zu Themen unserer Sektion für die DGSA-Jahrestagung 2024 in Jena angenommen wurden.

Matze Kachel benannte kurz die Dichte und Parallelität der Panels und regte an, evtl. über eine Verlängerung der Tagung nachzudenken, z.B. die Planung von zwei vollen Konferenztagen. Stefanie, Miri und Tobi werden diesen Punkt am nächsten Sprecher:innen-Treffen als Frage einbringen.

5. Informationen zu bevorstehenden Veranstaltungen, Publikationen und Projekten

Es wurde auf folgende Veranstaltungen und Projekte hingewiesen:

- Am 3. Mai 2024 findet der aus dem DemSoz-Projekt heraus in Kooperation mit dem DIFIS organisierte Praxisworkshop „„Zwischen Ermächtigung, Anwaltschaftlichkeit und Ohnmacht: Politische Interessensvertretung durch Soziale Arbeit und Selbstorganisationen armutsbetroffener Menschen“ in Köln statt. Mehr Informationen dazu gibt es hier: <https://demsoz.web.th-koeln.de/save-the-date-praxisworkshop-03-05-25/>
- Jörg Fischer ist Redaktionsmitglied des Sozialmagazins. Falls aus der Sektion heraus Ideen für inhaltliche Beiträge bestehen, können diese gerne über ihn eingebracht werden.
- Am 20. Juni 2024 findet an der TH Köln der Dies Academicus zur Thematik der Sparpolitik statt. Die Veranstaltung beinhaltet Keynotes und Workshops und ist öffentlich. Am Nachmittag ist eine öffentliche Vorlesung in der Stadt geplant. Das vorläufige Programm zur Veranstaltung wird als Anhang zu diesem Protokoll per E-Mail an die Sektionsmitglieder versandt.
- Am 5. und 6. September 2024 findet die Abschlussstatung des DemSoz-Projekts in Essen statt.
- Am 5. November 2024 findet von 17.00 bis 18.30 Uhr das International Policy Practice Meeting online bei Zoom statt. Günter Rieger und Miri Burzlaff werden einen Vortrag zum Verhältnis zwischen Sozialarbeitspolitik und Policy Practice halten, anschließend Diskussion.
- Ina Conen arbeitet u.a. in Kooperation mit Kolleg:innen der DHBW an einer Replikationsstudie. Geplant ist eine Panelstudie zu Gelingensfaktoren des Studiums in Sozialer Arbeit. Projektpartner:innen an weiteren Hochschulen sind willkommen. Bitte meldet euch bei Interesse direkt bei Ina.

6. Antrag auf (Teil-)Finanzierung der Tagung „Soziale Arbeit als Ort Politischer Bildung“

Das hauptsächlich aus Mitgliedern der Sektion bestehende Organisationsteam rund um die oben benannte Fachtagung hat eine finanzielle Unterstützung durch die Sektion in der Höhe von 1600 Euro beantragt. Der entsprechende Antrag wurde am 24. April 2024 über den E-Mail-Verteiler der Sektion verschickt. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Eine grundsätzliche Information zum Budget der Sektion: Die Sektion hat pro Kalenderjahr 1600 Euro zur Verfügung. Damit können Kosten wie z.B. Publikationsbeiträge, Honorare für Vorträge, Tagungskosten etc. gedeckt oder teilfinanziert werden.

Bis zum 31. Mai 2024 können für die Tagung noch Beiträge eingereicht werden. Den Call findet ihr hier:

https://www.dgsa.de/fileadmin/Dokumente/Fachgruppen/Politik_Sozialer_Arbeit/Veranstaltungen/CfP-Politische-Bildung-2024.pdf

7. Wahl des Sprecher:innen-Teams im Herbst 2024

Im Rahmen des nächsten Sektionstreffens am 20. November 2024, 17.00 bis 19.00 Uhr (online) werden Neu- und/oder Bestätigungswahlen der Sektions-Sprecher:innen stattfinden. Wir haben mit 25 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen, dass die Wahl online und anonym durchgeführt werden soll. Florian Leimann und Matze Kachel haben sich dankenswerterweise bereiterklärt, mögliche Tools (z.B. Polyas) für eine solche Online-Wahl zu prüfen und das am besten geeignete auszuwählen.

Alle Mitglieder, die sich gerne zur Wahl als Sektionssprecher:in stellen möchten, sind eingeladen, ihre Kandidatur bei den aktuellen Sprecher:innen, Miri Burzlaff, Stefanie Kessler und Tobi Kindler, anzumelden.

Im Zusammenhang mit den bevorstehenden Wahlen wurde angeregt, dass sich die Sektion perspektivisch eine eigene Satzung geben könnte, um z.B. das Wahlprozedere, Amtszeitbeschränkungen, Turnus-Dauer etc., aber auch über die Wahl hinausgehende Punkte (z.B. Leitbild, Selbstverständnis der Sektion) festzuhalten.

8. Weitere Themen

Folgende weitere Themen wurden angesprochen:

- Wir haben darüber diskutiert, inwiefern die Sektion neben der theoretischen, empirischen, konzeptionellen Auseinandersetzung mit politischen Inhalten und Gestaltungsmöglichkeiten in der Sozialen Arbeit sich auch selbst aktiv in politische Aushandlungsprozesse einbringen soll und kann. Die Diskussion ist nicht abgeschlossen und kann bei Bedarf im Rahmen eines nächsten Treffens weitergeführt werden.
- Sigrid Leitner brachte ein, dass allenfalls ein gemeinsames inhaltliches Projekt auf Haushaltskürzungen in unterschiedlichen Bereichen der Sozialen Arbeit fokussieren könnte.
- Günter Rieger stellte daran anknüpfend fest, dass in den letzten Treffen der Sektion mehrheitlich auf Einzelprojekte hingewiesen wurde. Ergänzend könnte allenfalls ein nächstes gemeinsames Projekt aus der Sektion heraus interessant sein.
- Zu den drei obgenannten Punkten: Zusätzlich zum Austausch in den Sektionstreffen kann jederzeit gerne der E-Mail-Verteiler genutzt werden, um auf Initiativen, Projektideen oder Kooperationsvorschläge aufmerksam zu machen. Bitte meldet euch hierzu direkt bei Tobi, der die entsprechenden Hinweise weiterleitet.
- Zur Info: Simone Leiber und Sigrid Leitner sind Gründungsmitglieder des DIFIS und bringen dort das Thema Soziale Arbeit als politische Akteurin weiterhin aktiv ein.
- Theresa Hilse-Carstensen ist interessiert an einem Austausch zum Einsatz von Planspielen in der Lehre. Bitte meldet euch direkt bei ihr, falls euch ein solcher Austausch interessiert.

Bei Rückfragen zum Protokoll oder zur Arbeit der Sektion meldet euch gerne bei den Sprecher:innen:

Miriam Burzlaff, burzlaff@hs-nb.de
Stefanie Kessler, stefanie.kessler@iu.org
Tobias Kindler, tobias.kindler@ost.ch